

Luxushotels und ihren erfolgreichen Erfahrungen mit Feng Shui Space Clearing (mp 27.06.2008)

Mit Strategie zum Profit in Deutschland

Salzgitter. *"Das Restaurant ist sehr gut gebucht und die Gäste sind äußerst zufrieden." Diesen Kommentar gab das Management des 5-Sterne-Hotels SOFITEL Berlin Gendarmenmarkt ab, nachdem der bundesweit erfolgreiche Feng-Shui-Experte Christof Nathow ein Space Clearing durchgeführt hatte.*

Nach den Regeln der fernöstlichen Lehre werden dabei Räume, vereinfacht gesagt, von allen negativen Einflüssen befreit. Gerade in der Hotelbranche ein zentraler Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg.

Alles nur Zufall? Wie wäre es dann mit der Reaktion eines weiteren Hotel-Managers: "Im Restaurant Ticino haben wir unsere Gästezufriedenheit, die Verweildauer und dadurch natürlich den Umsatz erhöhen können.

Es kamen überdurchschnittlich viele Kommentare über ein positives Ambiente und die Anzahl der Gäste hat sich um 13 Prozent gesteigert." Das sagt Jürgen von Massow, General Manager des Sofitel Hamburg Alter Wall.

Bundesweit einmaliger Immobilienservice

(Presstext von M.S. 01.07.2007 Braunschweig)

Kopfschütteln und ungläubige Blicke, das sind die größten Hürden, die Immobilienberater Hans Christof Nathow in seinem Job überwinden muss. Nathow hat sich als einer der wenigen Anbieter seiner Branche darauf spezialisiert, die Erkenntnisse des asiatischen Feng Shui auf die Veränderung von Lebensqualitäten anzuwenden - bei Menschen und bei Gebäuden. Die ungläubigen Blicke standen wieder einmal am Anfang, als Nathow kürzlich einen Hausbesitzer aufsuchte, um zu klären, ob negative Energiefelder das Wohlfühlen in diesem Haus einschränken. Sein Kunde hatte darüber geklagt, dass die vierköpfige Familie in dem Gebäude immer schlechter schlafe. Wenn Nathow seine Arbeitshilfsmittel(L-Rute)auspackt, huscht nicht selten ein verlegenes Lächeln über die Gesichter der Beobachter. So auch im Fall dieses Hausbesitzers. Als Nathow jedoch seine Arbeit im Erdgeschoss des Einfamilienhauses beendet hat, gibt er dem Kunden die Arbeitshilfsmittel(L-Rute)in die Hand. Gehen Sie die Strecken selbst einmal ab, fordert er den 50-Jährigen auf. Und siehe da: Die Rute schlägt an exakt denselben Stellen aus, die Nathow vorher aufgespürt hatte. Der Mann kommt ein erstes Mal ins Grübeln. Das sind die negativen Linien, die dieses Gebäude belasten, erläutert Nathow. Solche negativen Energien können zum Beispiel von Friedhöfen ausgehen, die in der Nähe liegen - oder sich vor hunderten von Jahren auf diesem Grundstück befunden haben.

Mit Hilfe der fernöstlichen Lehre Feng Shui entkräftet Nathow die

negativen Einflüsse, die übrigens auch von missgünstigen Personen ausgesandt werden können. Eine Rücksprache mit dem Kunden nach einer Woche ergibt: Die Familie kann wieder sehr viel besser schlafen, auch ist der starke, aber unerklärliche Geruch im Keller des Einfamilienhauses verschwunden.

Alles faules Zauber? Nathow verweist auf die vielen zufriedenen Kunden. Die geben ihre anfängliche Skepsis bestimmt nicht mir zuliebe auf und zahlen dann auch noch brav die Rechnung. Es ist offensichtlich so, dass sie das Ergebnis meiner Arbeit überzeugt. Zu den Kunden des Immobilienberaters gehören aber nicht nur die Besitzer von Einfamilienhäusern. Immer häufiger bekommt es der 44-Jährige aus Salzgitter-Thiede mit jede Art von Betriebsgrößen, von Büros, Gallerien, Einzelhandel bis zu Hotelkomplexen und größeren Firmen zu tun. Speziell Hotels sind interessante Objekte für mich, denn in diesen Gebäuden müssen sich sehr viele Menschen wohl fühlen. In der Praxis sei häufig das Gegenteil der Fall. Die Hotelmanager wundern sich, warum Kunden nicht ein zweites Mal in ihrem Haus übernachten oder warum sie nur für eine Nacht bleiben, sagt Nathow. Das könne sehr handfeste Gründe haben, denen allerdings mit den Mitteln der Betriebswirtschaft nicht beizukommen sei.

Durch die konsequente Anwendung von Feng-Shui-Prinzipien will Nathow die wirtschaftliche Situation von Hotels stärken und ausbauen. Wer einige grundlegende Erkenntnisse dieser fernöstlichen Lehre beherzigt, kann mit überraschend einfachen Veränderungen große Wirkungen bei den Gästen erzielen, ist der Immobilienfachmann überzeugt.

Jedes gut geführte Hotel sei bestrebt, dass seine Gäste sich möglichst wohl fühlen, möglichst lange verweilen und möglichst oft wiederkehren. In der Praxis allerdings sei festzustellen, dass es Hotels trotz aller Anstrengungen nicht immer gelinge, alle drei genannten Punkte in ihrem Sinne optimal auszuschöpfen. Dass die Auslastung nicht hundertprozentig zufriedenstellend ist, kann Gründe haben, die auf der Hand liegen, meint Nathow. Die verkehrliche Anbindung kann diesbezüglich eine Rolle spielen oder auch das Agieren der Konkurrenz, Faktoren allesamt, die sich dem Einfluss des Hotelmanagements weitgehend entziehen. Bei den Dingen, die Hotels sehr wohl in die eigene Hand nehmen können, um ihren wirtschaftlichen Erfolg zu steigern, wird recht häufig ein Bereich übersehen, in dem sich ohne große Investitionen und innerhalb kürzester Zeit eine bemerkenswerte Produkt-Verbesserung erreichen lässt. Genau auf diesen Bereich zielt mein Beratungs- und Dienstleistungsangebot ab.

Nathows zentrale These lautet: Ein zufriedener Hotelgast verweilt länger, er nutzt mehr Angebote des Hauses, er macht positive, gleichwohl kostenlose Werbung für das Haus und er kommt gerne wieder. Spezialisiert habe ich mich darauf, die 3000 Jahre alte chinesische Kunst des Feng Shui, übersetzt heißt das Wind und Wasser, auf die Erfordernisse der heutigen Immobilienanalyse zu übertragen, erzählt Deutschlands womöglich ungewöhnlichster Immobilienexperte. Bei Feng Shui handelt es sich nicht etwa um Hokuspokus oder finsternen Aberglauben. Vielmehr macht sich diese

Lehre Beobachtungen zunutze, die Menschen, übrigens nicht nur in China, seit Jahrtausenden gemacht haben. Insofern ist Feng Shui, obwohl mit einer starken spirituellen Komponente versehen, gleichzeitig eine zutiefst empirische, also auf unmittelbaren Erfahrungen gegründete Lehre.

Zu Nathows Beratungsangebot gehört es, die Wohlfühl-Qualität von Hotelzimmern wie auch des gesamten Gebäudes einschließlich des Tagungsbereichs, der Gastronomie und des Wellness-Bereichs zu beurteilen. Man kann nur staunen, an welch einfachen Dingen sich Hotelgäste stören und wie leicht sie zu beheben sind, sagt der 44-Jährige. Dabei seien Groß-Investitionen oder ehrgeizige Umbauprojekte keineswegs erforderlich. Das würde an der wirtschaftlichen Realität vieler Häuser vorbeigehen. Oft seien es falsche Farben, falsch angeordnete Möbel sowie schlechte Belüftungs- und Lichtverhältnisse, die ein Hotelzimmer für Gäste wirklich ungemütlich machen könnten. Nathow weiß meist schon nach einer kurzen Besichtigung vor Ort, welche Gestaltungsfehler gemacht wurden. Es dauert nicht lange, und der Kunde hat die ersten Verbesserungsvorschläge auf dem Tisch.

Über diese handfesten Handlungsoptionen hinaus, bietet der 44-Jährige als einer von wenigen Immobilienberatern in Deutschland das so genannte Space Clearing an. Dabei geht es im Kern darum, störende Energiequellen ausfindig zu machen und dauerhaft zu beseitigen. Dass sich Menschen in bestimmten Räumen beengt fühlen, dass sie unangenehme Gerüche wahrzunehmen meinen oder lästige Geräusche, das kann mit nicht-sichtbaren Faktoren zusammenhängen, die an diesen Ort geknüpft sind, erläutert Nathow. Verläuft zum Beispiel eine Wasserader unter dem Gebäude? Oder befindet sich dort eine Erdstrahlung? Man kann leicht darüber schmunzeln und in Frage stellen, dass solche Dinge auch nur die leiseste Rolle spielen. Ich kann jedem Kunden versichern: Sie spielen eine Rolle. Wer über die entsprechende mentale Schulung verfüge, so Nathow, der könne solche negativen Energien und Schwingungen aufspüren und beseitigen. Da dieser Teil meiner Arbeit für Außenstehende nicht leicht nachvollziehbar ist, biete ich stets eine umfassende Erläuterung meines Vorgehens und der von mir ergriffenen Maßnahmen an. Diese Transparenz soll größtmögliches Vertrauen schaffen.

Nach raschen Anfangserfolgen hat Nathow sein Dienstleistungsangebot konsequent erweitert. Er bietet mittlerweile auch das so genannte Body-Clearing an, und zwar sowohl für Privatpersonen wie auch für ganze Mitarbeiterstäbe von Firmen. Sein Ziel ist es dabei, ein soziales Klima zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter kreativ und motiviert zur Sache gehen und sich dabei an ihrem Arbeitsplatz auch noch wohl fühlen. Nicht nur Häuser können unter dem Einfluss negativer Energien stehen, sondern auch Menschen, sagt Nathow und verweist auf einen dicken Stapel mit Dankeschreiben zufriedener Kunden. Manch einer hatte schon nicht mehr damit gerechnet, seine Probleme noch in diesem Leben los zu werden.

Chronischen Zweiflern kann Nathow nur einen Ratschlag geben: Mit ihm die Probe aufs Exempel zu machen.